



c/o Jürgen Holzhauser  
Auf dem Höfchen 33  
66459 Kirkel

Tel.: (0 68 41) 8 00 59  
mail: [info@marxrugeholz.de](mailto:info@marxrugeholz.de)  
website: [www.marxrugeholz.de](http://www.marxrugeholz.de)

30. Januar 2008

Saarländischer Rundfunk  
Redaktion „Roglers rasendes Kabarett“

Funkhaus Halberg

**66100 SAARBRÜCKEN**

**Aufgabe des Herrn Rogler;  
hier: Offene ernste gemeinte Bewerbung um die offene Stelle**

Sehr geehrte Damen und Herren,

begeistert haben wir zur Kenntnis genommen, dass Sie derzeit einen politischen Kabarettisten akquirieren. Wir würden sofort annehmen, sind wir doch seit ca. 2 Jahrzehnten (anfangs als Kader Carlo, dann als Schablonsky's Juckpulver, jetzt als Marx, Ruge & Holzhauser) das einzige politische Kabarett im Saarland, conferenceerprobt, genügsam, fast anspruchslos uns selbst gegenüber, mit hohem Anspruch an das Genre Kabarett und das Publikum. Auch unser aktueller Programmtitel würde zur aktuellen Situation passen und ein Motto für die 200. Sendung abgeben: „Trotz alledem!“

Also bewerben wir uns um die Stelle, die der Kabarettprofessor Rogler freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Wir können Ihnen nach Belieben Texte jeglicher Art und Musik mit allen möglichen Instrumenten und Stimmklängen liefern. Bei uns wird es nie langweilig.

Wir wohnen sozusagen „um die Ecke“, Fahrtgeld und Hotelkosten würden Sie damit einsparen, notfalls könnten wir auch zu den Essenszeiten zu Hause sein. Zwischendurch ein doppelter Weck mit Fleischkäse (Schröder) wäre natürlich nicht schlecht. Randvolle Thermoskannen bringen wir mit, solange der Inhalt nicht vom Pförtner kontrolliert wird. Unser Honorar beträgt momentan in der Regel 500.- € oft mangels Flüssigkeit des Veranstalters oder zu kleiner Räumlichkeiten auch einige Hunderter weniger, den doppelten Weck mit Fleischkäse könnte man bei Gagen > 10.- €notfalls noch absetzen.

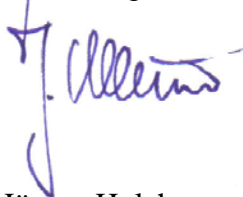
Revolutionär sind wir lediglich in der Sache, wir würden uns keinesfalls gegen die gewachsenen Strukturen des Saarländischen Rundfunks auflehnen, Marx ist aggressionsscheu, aber habilitiert (und zwar richtig, nicht wie der Herr Rogler), Ruge ist voller Ängste (Alter, Armut etc.), aber in der Gewerkschaft, lediglich Holzhauser ist ab und an etwas problematisch (klassenbewusst, frech, sarkastisch, zynisch, ketzerisch), aber beherrscht, da wenig belastbar. Auch einer Verschiebung des Termins vom Samstag in die laufende Woche steht von unserer Seite aus nichts entgegen, günstig wäre jedoch, den Dienstagabend unberücksichtigt zu lassen<sup>1</sup>.

Die bisherige Zusammenarbeit (Herrn Hahn, Birgit Karnath, Rainer Petto, Claus Peter u.a.) gestaltete sich meist unproblematisch, auch hat es uns ein großes Vergnügen bereitet, mit Hanns Dieter Hüsich den Gesellschaftsabend in Merzig gestalten zu dürfen. Live im Schlosskeller waren wir auch schon. Zudem haben wir in den o.a. Jahrzehnten äußerst erfolgreich versucht, uns mit weiteren Auftritten der Masse der Saarländer in das oft kabarettische Bewusstsein zu drängen.

Sollten Sie weitere Informationen (Lebenslauf, Werdegang, Texte etc.) benötigen, finden Sie diese unter [www.marxrueholz.de](http://www.marxrueholz.de), live können Sie uns kontrollieren am 01. März ab 19:00 Uhr im Bildungszentrum Kirkel (im Rahmen des „Festival des kritischen Liedes“ [www.lauter-kritik.de](http://www.lauter-kritik.de)).

Uns hat es schon immer gereizt, neue Aufgaben zu übernehmen. Gerne würden wir aus uns heraus uns den aus diesem Job herauswachsenden Herausforderungen stellen. Über die Möglichkeit, uns persönlich bei Ihnen im Rahmen eines kurzen Einstellungsgesprächs<sup>2</sup> vorstellen zu dürfen, würden wir uns ganz besonders freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag der Kabaretttruppe



Jürgen Holzhauser

Anlagen

wüsste nicht, welche

---

<sup>1</sup> Holzhauser muss an diesem Abend die Wohnung seines zu betreuenden Schwiegervaters putzen, solange dieser die Gesangstunde des Männergesangvereins besucht (18:30 Uhr bis 21:30 Uhr, incl. gemütlichen Beisammenseins).

<sup>2</sup> Holzhauser muss rechtzeitig Bescheid wissen, weil er als Beamter noch seinen Nebenjob genehmigen lassen muss. Dies würde sich allerdings ab einem Monatssalär von ca. 5.000 € übrigen. Dann würde er vorzeitig in Ruhestand gehen, auch bei Abzug der 10,8 %.